

politischen Einfluß der Genossen wurden alle in der Abteilung Beschäftigten dafür gewonnen, die neue und alte Technik mehrschichtig und im Komplex einzusetzen. Und zwar von der Ernte über das Strohräumen bis zur Wiederbestellung mit Zwischenfrüchten.

Um richtig auftreten, wirksam argumentieren zu können, ist es wichtig, daß die Genossen gut über die Aufgaben, über den Stand des Wettbewerbs über die Leistungen der anderen Kollektive informiert werden. Meistens vor Schichtbeginn werden die Leistungen der Maschinen, einschließlich der Transportfahrzeuge, vom vergangenen Tage gewertet, mit anderen verglichen und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festgelegt. Gut bewährt sich das wöchentlich von der Kreisleitung, dem Kooperationsrat und dem VEB Getreidewirtschaft herausgegebene Informationsblatt. In ihm werden die Leistungen aller Kollektive miteinander verglichen, die besten gewürdigt, werden gute Erfahrungen verallgemeinert, bestimmte Aufgaben politisch begründet, Hemmnisse sowie Verstöße gegen die Disziplin und Arbeitsordnung angesprochen.

Diese Materialien sind für die Genossen, besonders aber für die Parteigruppenorganisatoren, eine wertvolle Hilfe. Sie erhalten Fakten, Zahlen, Argumente und Schlußfolgerungen, mit denen sie konkret arbeiten können. So diskutierten Genossen mit ihren Kollegen, warum es volkswirtschaftlich notwendig ist, die Körnerverluste so zu senken, wie es im Wettbewerbsprogramm vorgesehen ist. Sie wiesen zum Beispiel nach, daß mit der Senkung der Ernteverluste um nur ein Prozent auf den 3200 ha Getreide Futtergetreide für die Produktion von etwa 320 dt Schweinefleisch gewonnen wird.

Große Aufmerksamkeit widmen die Genossen den Arbeits- und Lebensbedingungen. Sie wachen darüber, daß die vertraglich festgelegten Maßnahmen strikt eingehalten werden, das heißt die Versorgung der Komplexe mit warmem Essen, mit Obst, alkoholfreien Getränken und mit anderem.

Durch ihr Auftreten, durch ihre vorbildliche Arbeit im Kampf um die Einbringung der Ernte erwerben sich die Genossen täglich aufs neue das Vertrauen ihrer parteilosen Kollegen, bestärken sie bei ihnen die Erkenntnis von der Überlegenheit der kooperativen Arbeit.

Günter Fischer  
Sekretär der Kreisleitung der SED  
Eisenhüttenstadt

## An 1973 denken

Seit vier Monaten gibt es in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Heideck im Kreis Jessen eine Grundorganisation unserer Partei. Sie organisiert die politisch-ideologische Arbeit unter den Genossenschaftsmitgliedern, die aus sechs LPG kommen und die rund 8500 Hektar bewirtschaften. Die Grundorganisation nimmt Einfluß auf die Leitung, Planung und Organisation der Produktion und des Wettbewerbs und setzt sich dafür ein, daß industriemäßige Produktionsmethoden schrittweise eingeführt und vervollkommen werden.

Die Getreideernte stellt besonders hohe Anforderungen an die Kampfkraft der jungen Grundorganisation, an jeden ihrer Genossen. Die Genossen hatten sich schon bei der Ausarbeitung der Erntepläne darum gekümmert, daß

